

Ersteinst: Täglich früh 7 Uhr. Inserate werden angenommen: Von 10 bis 12 Uhr Mittags 12 Uhr: Marienstraße 18.

Anzeige in dieser Blatte haben eine erfolgreiche Verbreitung. Auflage: 18,000 Exemplare.

Dresdner Nachrichten. Tageblatt für Unterhaltung und Geschäftsverkehr. Mitredacteur: Theodor Probiß.

Abonnement: Vierteljährlich 20 Ngr. bei unentgeltlicher Lieferung in's Haus. Durch die Königl. Post vierteljährlich 22 Ngr. Einzelne Nummern 1 Ngr. Inseratenpreise: Für den Raum eines gespalteten Zeile: 1 Ngr. Unter „Eingeliefert“ die Zeile 2 Ngr.

Druck und Eigenthum der Herausgeber: Kreyßig & Reichardt. - Verantwortlicher Redacteur: Julius Reichardt.

Dresden, den 4. September.

Wegen erfolgten Ablebens Sr. K. H. des Prinzen Seider Sicilien, Januarius, wird am königlichen Hofe eine Trauer auf eine Woche in Verbindung mit der bereits angeordneten getragen.

Der I. Leibarzt, Präsident des Landes-Medicinal-Collegiums und Geh. Medicinalrath Dr. Walther hat vom König von Preußen den Kronorden zweiter Klasse erhalten.

Herr Kreisdirector v. K. Rath von Könnert hat, vom Urlaub aus der Lausitz zurückgekehrt, die Leitung der Geschäfte der hiesigen Kreisdirection wieder übernommen.

Dem hiesigen practischen Arzte und Hofmedicus, Medicinalrath Dr. med. Johann Carl Hille ist das Ritterkreuz des Albrechtsordens, dem Friedensrichter Christian Friedrich Glumann in Scheibe bei Wollensein, vormaligem Bürgermeister in Annaberg, das Ritterkreuz vom Albrechtsorden, dem Stadtrath Carl Gottlob Fischer in Buchholz das Ehrenkreuz vom Verdienstorden und dem Landschaftsmaler bei der Porzellanmanufaktur zu Meissen, Ernst Wilhelm Görz, aus Anlaß seiner fünfzigjährigen Dienstjubiläumfeier die dem Verdienstorden gehörige Medaille in Gold verliehen worden.

In wohlunterrichteten hiesigen Kreisen cursirt das Gerücht von bevorstehenden Veränderungen in der Besetzung unserer diplomatischen Posten. Nachdem die großbritannische Regierung seit länger als Jahresfrist ihre gesandtschaftliche Vertretung am königlich sächsischen Hofe ausgegeben hat, soll sich der bisherige diesseitige Gesandte zu London, Graf Witzthum v. Schönbach, in gleicher Eigenschaft an den kaiserlich russischen Hof begeben und der bisherige Gesandte Sachsens daselbst, Graf Könnert, für München bestimmt sein.

Es werden dem Vernehmen nach in den nächsten Tagen hieselbst königlich preussische Officiere aller Waffengattungen zur Inspection unseres sächsischen Armeecorps eintreffen, welche Anwesenheit jedenfalls Anlaß zu einer größeren Truppenaufstellung geben dürfte.

Ueber die Ergebnisse der am 31. August vollzogenen Reichstagswahlen im Königreiche Sachsen liegen dem „Dresdn. Journ.“ folgende Meldungen vor: Löbau. Im II. Wahlkreise ist bei 7204 Stimmen Advocat Mosig v. Lehrenfeld in Löbau mit 5008 Stimmen gewählt worden. - Freiberg. Im IX. Wahlkreise ist bei 5725 Stimmen der hiesige Stadtrath Sachse mit 3020 Stimmen wieder gewählt worden; Stadtrath Krüger hieselbst hatte 2165 Stimmen erhalten. - Döbeln. Im X. Wahlkreise ist bei 9654 Stimmen Rittergutsbesitzer Dehmsch auf Choren mit 7319 Stimmen wieder gewählt worden. - Tharand. Im VI. Wahlkreise ist Advocat Dr. Schaffrath in Dresden wieder gewählt worden, und zwar mit 5307 von 5525 Stimmen. - Im XV. Wahlbezirke (Frankenberg-Zimbach) siegte der national-liberale Candidat Hr. Hans Blum in Leipzig mit großer Majorität über den conservativen Candidaten von Könnert. Der von den Lassalleanern aufgestellte Candidat, Weß, erhielt nur wenige Stimmen. - In Glauchau scheint Herr Nebel gesiegt zu haben.

Als ein Zeichen von sehr verminderter Theilnahme an den Regungen des politisch-staatlichen Lebens war unbedingt der leistungsgangene Wahltag zu betrachten, was die Zahl der abgegebenen Stimmzettel hinlänglich documentirt. Hunderte, ja Tausende im Lande ließen den Tag mit wahrer Frohsalbtätigkeit an sich vorübergehen, und am Meisten ist dies in unserer Residenz zu bedauern, wo Bildung, Sitte und geistiges Leben vorherrschen soll. Leute, die sonst aufgerüttelt wurden, hatten sich einem wahren Sibirischschläfer Schlaf ergeben und sagten: zu was lange wählen, der Bismarck macht doch, was er will! - Ein Anderer schneidet sich mit derselben Seelenruhe wie früher seine Fingernägel ab und spricht mit gedehnter Stimme: zu was einen Stimmzettel ausfüllen, wir sind „gemeinert“ und werden's bleiben! - Kommt man an einen dritten Ort, so wird wohl gar im Voraus gebeten, alle politischen Gespräche bei Seite zu lassen. Wie anders dagegen in England, wo es schwer ist, eine Stunde lang zu sprechen, ohne sich mit Politik zu beschäftigen. Die öffentlichen Angelegenheiten spielen eine bedeutende Rolle im Leben eines Engländer's; dadurch werden sie groß und dem übrigen Europa überlegen. Die Bürger in diesem Lande wissen recht gut, daß, wenn die Sachen übel gehen, sie es nur sich selbst zuschreiben haben, und sie handeln wie Menschen, welchen die Verantwortlichkeit für ihre Schicksale ganz ernstlich obliegt. Es kommt Niemandem in den Sinn, irgend einer geheimen und eingebildeten Macht Das aufzubürden, was das Ergebnis des durch seine regelmäßigen Organe ausgesprochenen Nationalwillens ist. Man macht keinen Unterschied zwischen dem Staat und Demjenigen, aus welchem er besteht, und die Regierung ist für Jedermann nichts Anderes, als die Majorität. - Man sagt manchmal, um die Ueberlegenheit der Engländer in der Politik zu erklären, daß sie dies der aristokratischen Natur ihrer Regierung zu verdanken hätten. Dies ist

aber wohl nicht richtig. In England ist die Gesellschaft aristokratisch, die Regierung ist es nicht. Welche Ehrfurcht auch äußerlich der Kammer der Lords erwiesen werde, die wirkliche Autorität ist in den Händen der Kammer der Gemeinen; die Männer, welche an der Spitze aller Parteien, selbst der Tories sich befinden, sind durch ihre Talente, nicht durch ihre Geburt dahin gestellt worden. Kurz, nicht durch seine Aristokratie, sondern trotz derselben ist England ein großes und mächtiges Land. Das einzige Princip seiner Macht ist die Freiheit der Discussion. „Gebt mir“, sagt Burke, „ein tyrannisches Königthum, eine ausgeartete Aristokratie, ein entwürdigtes Volk, aber laßt mir die Freiheit der Discussion, so wird Alles gut gehen.“ - Durch diese Freiheit hat England nach und nach die Mängel seiner aristokratischen Constitution verbessert, seinen öffentlichen Sinn, seine politischen Gewohnheiten, seinen materiellen Reichthum, seine Gewalt nach Außen geschaffen.

Zu dem vom Turnverein für Neu- und Antonstadt am Sonntag abgehaltenen Schauturnen der Kinder und Erwachsenen hatte sich trotz der glühenden Hitze bis Nachmittags 4 Uhr ein zahlreiches Publikum eingefunden, worunter der Vorstand der Stadtverordneten Hofrath Ademann, Rector Niemeier, Diaconus Riebel und mehrere hiesige Schuldirectoren. Kurz nach 4 Uhr verließen die Turner, die Kinderabtheilung an der Spitze, in geordneten Zuge die Halle und nahmen auf dem Turnplatz Aufstellung. Nach Vortrag des Mozart'schen Bundesliedes durch die Sänger des Vereins begrüßte Advocat Hippe die Anwesenden und ermahnte, in der Turnerei rüstig fort zu arbeiten, damit das große Vaterland einst auch Männer finde, wenn es solche brauche. Hierauf begann das Turnen der Mädchen- und Knabenabtheilung, der Erwachsenen in Frei- und Geräthübungen, Uebungen der Vorturnerschaft am Barren und Red, Uebungen einer Steigerabtheilung der Feuerwehrrath am Steigerhause. Den Preis des Tages errang und verbiente die Vorturnerschaft durch die unter Leitung ihres wackeren Lehrers, Herrn Bergmann, am Barren und Red vorgeführten Uebungen. Den Schluß bildete allgemeines Räkturnen, wobei mehrfache ausgezeichnete Leistungen einzelner Mitglieder und Gäste des Anstalters Vereins zu bewundern waren. Der Abend vereinigte die Turner und deren Gäste nach des Tages Arbeit zu einem geselligen Beisammensein in den Localitäten des Schiller-Schloßhofs, welches durch Gesangsaufführungen der Sänger unter Leitung ihres Vordirectors Enke gewürzt wurde. Der Eindruck des Schauturnens war nach allen Richtungen hin ein befriedigender, was um so mehr Anerkennung verdient, als der Verein mit schwierigen Verhältnissen zu kämpfen hat. Möchte die in Folge der Ereignisse des vorigen Jahres etwas gesunkene Zahl seiner Mitglieder recht bald wieder anwachsen, möchte besonders die erwachsene Jugend, anstatt sich entnervenden materiellen Genüssen hinzugeben, wie leider jetzt so vielfach geschieht, den Turnvereinen recht zahlreich beitreten und beherzigen, daß nur in einem gesunden, kräftigen Körper auch ein frischer, frohlicher Geist wohnen kann.

In preussischen Blättern thut man sich nicht wenig darauf zu Gute, daß jetzt 2 Republiken, die schweizerische und die nordamerikanische, die neueste Staatenbildung, den norddeutschen Bund als solchen dadurch anerkannt haben, daß ihre Gesandten nur bei diesem, nicht aber bei Preußen, Sachsen und andern norddeutschen Höfen beglaubigt seien. Der berühmte Schriftsteller Bancroft ist nämlich jetzt als Vertreter Nordamerikas nach Berlin gekommen und begiebt sich dieser Tage auch nach Dresden, um sich am Hofe vorzustellen. Jene Blätter legen nun darauf Gewicht, daß er daselbst nicht ein Beglaubigungsschreiben überreichen werde. Wie sind in die große oder kleinere Wichtigkeit dieser diplomatischen Formen nicht so eingeweiht, wissen auch nicht, ob jene Notiz begründet ist; thatsächlich beweist aber die Bancroft'sche Reise nach Dresden, daß auch die vereinigten Staaten den handelspolitischen Verbindungen, in denen das industrielle Sachsen mit denen Nordamerikas's steht, eine verdiente Würdigung nicht verlagen. Wie viele Hunderttausend Centner von sächsischen Fabrikaten schwimmen denn Ocean nach America! Wie viele Millionen amerikanischer Dollars kehren nicht nach unsern Bergen zurück, um dort unsern armen Erzgebirgen Nahrung und Verdienst zu gewähren! Das Eingehen oder die Gründung neuer Fabriken im Erzgebirge wird jenseits des Oceans ebenso lebhaft empfunden, wie das Bedürfnis nach neuen Industrieartikeln oder die Abgewöhnung von alten Mustern drüben tausend fleißige Hände bei uns entweder in Bewegung oder in unwillkürlicher Ruhestand setzt! Wenn schon die Reise des letzten schweizerischen Gesandten, des Landammann Heer, nach Sachsen die Gründung eines schweizer-Consulates in Leipzig zur Folge hatte, so knüpft man wohl nicht mit Unrecht in lausmannischen Kreisen, welche für die Bedeutung der sächsischen Industrie für den amerikanischen Markt ein offenes Auge haben, frohe Hoffnungen für die Wechselwirkungen des sächsischen Productions- und des

amerikanischen Consumtionsmarkts an die Sieherkunst des nordamerikanischen Gesandten.

Der diesmal hier tagende Verein deutscher Strafkameralbeamter hält seine Sitzungen im Locale der II. Ständekammer im hiesigen Landhause und zwar Dienstag, den 3. d. M. von Nachmittags 3 Uhr, Mittwoch, den 4. d. M. von Vormittags 9 Uhr und Donnerstag, den 5. d. M. von Vormittags 8 Uhr an.

Morgen, Donnerstag, den 5. d. findet das letzte große Exerciren reitender Artillerie auf dem Heller vor Sr. Maj. dem Könige statt.

Die Zahl der aus Sachsen an preussische Postanstalten abzuordnenden königlichen Postbeamten beträgt fünfundzwanzig. Mit diesem Lehrdetachment nach Preußen hat es folgende Bewandnis. Die diesseitigen Postverwaltungseinrichtungen sind in der Hauptfache schon gegenwärtig mit den preussischen Einrichtungen ganz conform, dagegen das jenseitige Kasen- und Abrechnungswesen von dem unsrigen abweichend. Diese Verschiedenheiten in praxi kennen zu lernen, ist daher der hauptsächlichste Zweck der obgedachten Abordnung diesseitiger Beamten.

Zu dem heutigen Concert des Musikchors vom Leib-Grenadier-Regiment König Johann in Loschwitz geht ein Extra-Dampfschiff um 4 Uhr von Dresden nach Loschwitz.

Nach einer Unterbrechung von 1 Jahre 2 Monaten 2 Wochen und 1 Tage wurde am 1. September zu derselben Stunde um Mitternacht, wo die Weichner Elbbrücke gesprengt wurde, dieselbe nach ihrer Wiederherstellung dem Verkehr wieder eröffnet. Eine officielle Feier fand dabei nicht statt; aber ein vom Bahnhofe abfahrender vierpänniger Lastwagen und mehrere Aufschwägen passirten unter Fadelbeleuchtung zuerst die Brücke, und bengalische Flammen erhellten dabei das Dunkel der Nacht; zahlreiches Publikum erwartete auf beiden Seiten des Ufers die Eröffnung. Mit dem anbrechenden Tage verkündeten Böllerschüsse vom linken Elbufer das frohe Ereignis, und scharenweise eilte das Publikum nun nach der mit Fahnen geschmückten Brücke. Auch mehrere Häuser nächst der Brücke und in der Stadt waren besetzt. Alle Spaziergänger nahmen ihren Weg nach der Brücke, die Gesandten allgemeiner Betrachtung und des Tagesgesprächs war. Das Ab- und Zugehen des Publikums nach der Brücke vermehrte sich des Abends aber bis zum Gedränge, da die Häuser nächst derselben auf beiden Ufern, sowie der Deschner'sche Weinberg illuminiert waren, die Brücke auch von den vermehrten Gaslaternen sehr hell erleuchtet war. Hörte man auch gar sehr verschiedene Urtheile über die Bauart der Brücke, so war doch die Freude über die Eröffnung derselben eine allgemeine. Die Schiffsbrücke ist nunmehr wieder abgetragen worden, und die Straßen, welche dahin führten, sind wieder füllter, die Elbgasse aber wieder belebter geworden.

Während des vorgestern Abend entstandenen Gewitters waren mehrere Zimmerleute des Kohnniederlagsbesizers Kornmann am Leipziger-Dresdner Bahnhof unter die im Bahnhof stehenden Eisenbahnwagen geflüchtet, um sich vor dem Regen zu schützen, als plötzlich diese Wagen gerückt und hierdurch der auf der Moritzburger Straße wohnhafte Zimmergeselle Kreuzer aus Baunsdorf von einem Wagen überfahren bez. an den Armen und Beinen dergestalt beschädigt wurde; daß er noch an demselben Abend im Krankenhaus verstarb.

Während des vorgestern Abend stattgehabten Gewitters hat der Blitz in eine Wäschetrocknenstange in Vorstadt Neuborf eingeschlagen.

Im Schaufenster der Arnoldischen Buchhandlung sind jetzt die Photographien des durchlöcheren Noces und der eben so durch Kugeln zerrissenen Weste des Kaisers Maximilian ausgestellt. In der weiterhin gelegenen Wehrhabschen Kunsthandlung ist die photographische Ansicht des Creationsactes bei Dueretaro und die schon neulich erwähnte Allegorie, im Vordergrund die Kaiserin Charlotte, im Wahnsinn mit Blumen spielend, im Hintergrunde der Kaiser Maximilian, auf dem Sandhügel den Tod erwartend, im Schaufenster ausgehängt.

Vom 2. Sept. Das heutige Schützenfest wurde durch eine sehr große Theilnahme der hiesigen Deconomen beim gestrigen Auszug besonders verherrlicht, indem dieselben den Schützen-Auszug zu Pferde eröffneten, an der Spitze ein stattliches Trompeterchor, durch Schimmel hiesiger Besitzer beritten gemacht. Hoffentlich wird der weitere Verlauf des Festes ebenso wie der Anfang vom Wetter begünstigt sein.

Vorgestern Nachmittag entstand an der Elbe ein bedeutender Menschenauflauf. Derselbe fand seine Veranlassung darin, daß beim Emporziehen eines Mastes auf einer Jille das daran befestigte straff angespannte Seil riß und der Mast, schon zu einer beträchtlichen Höhe herausgewunden, mit furchtbaren Krachen aus das Berdick zurückstürzte. Durch schnelles Zurückspringen entgingen die auf dem Schiffe beschäftigten Arbeiter augenscheinlicher Lebensgefahr.

Ein bei dem Bauer Gattasch in Neßwitz dienender

1-jähriger Knabe, wurde am 26. Aug. demnächst Verwundung...

Bei der ersten Feuerernte in diesem Jahre hat in...

Die Stadt Grimma wird, wie verlautet, ihre Caval-

Von 1. September an hat bei den hier garnisoniren-

Unter dem Hofe „Halt auf!“ wurde vorgestern gegen...

Vorgestern in der Mittagsstunde brach unterhalb der...

Gestern wurde uns der Ertrag der drei Vorstellungen...

Mittwoch den 4. September d. J., Nachmittags 5 Uhr. Tages-

Tagesgeschichte.

Berlin. Mittels Verordnung wird der Reichstag des...

Wien, 29. August. Die vor einigen Tagen durch die...

Wien, 2. September. Aus Mexico ist ein Attaché der...

Paris, 31. August. Aus Madrid eingelaufene Regie-

bei Bagneres de Luchon die französische Grenze überschritten...

* Der Großtürke. Nach der „Bohemia“ haben die...

* Der Dombrand in Frankfurt. Die ersten Nach-

* In Ruszfa (Ungarn) hat sich eine schreckliche und...

* Vor der Prüfung und nach der Prüfung. In...

* Mit großer Erbarmung liest man in Münchener Blät-

* In der Grafschaft Tipperary in Irland wurde folgen-

* Wenn man nach Otto Hübners statistischer Tafel aller...

800,000, in Preußen 264,000 und 647,000, in Oesterreich...

* Napoleon ist ein viel besserer Preuze oder doch Berliner...

* In den Silberbergwerken bei Rongberg in Schweden...

* Heilige Friseur. Die Häuptlinge auf den Fisch-

* Blitz und Explosion. Während eines außerordent-

* In Ruszfa (Ungarn) hat sich eine schreckliche und...

* Vor der Prüfung und nach der Prüfung. In...

* Mit großer Erbarmung liest man in Münchener Blät-

* In der Grafschaft Tipperary in Irland wurde folgen-

* In Herbst dieses Jahres wird das 800jährige Jubiläum...

Diana-Bad Bürgerwiese 15. Wannen, Cur- u. Hausbäder...

Gegen Ohrenschmerzen aller Art wird das im Kräutergewölbe des Apothekers J. Rothe...

Simbeer-Limonaden-Extract, die halbe Flasche 9 Rgr., die ganze Flasche 16 Rgr., die Kamme...

Dr. Netsch's Bräunetinctur,
nur äußerlich anzuwendendes Mittel
gegen Bräune, Keuchhusten, alte katarrhalische
Halbleiden, serophulöse Drüsenanschwellungen,
nächtliche Husten bei älteren Personen u. s. w.
Niederlagen in den meisten Apotheken Sachsens. Weitere De-
pots werden ertheilt durch das General-Depot von Apo-
theker Bruno Muth, Wallstraße 14, erste Etage.

Pilsner Bierhalle
7 große Schießgasse 7
empfiehlt Pilsner u. Leit-
meritzer Lagerbier.
Sollack.
Dr. med. Keller, Waisenhausstraße Nr. 5a.
Sprechstunde Nachmittags von 2 bis 3 Uhr.
Für geheime Krankheiten früh von 8 bis 9 Uhr.

Für geheime Krankheiten
bin ich täglich früh und Nachmittags zu sprechen **Breitstraße**
Nr. 1. H. C. Kox jun. (früher Civilarzt in der R. S. Armee)
Geld sofort
in jeder Betragshöhe auf alle gute Pfänder
Nr. 13 II. gr. Schiessgasse 13 II.

Ronger's Restauration.
Heute Potage & Käsefäulchen.
Restauration zum Bairischen Brauhaus.
Alle Mittwoch Plinz u.
Gasthof zu Löbtau. Alle Mittwoch
Plinzen.

Ausstellung
der Victoria regia im Königl. botanischen Garten.
5. Blume heute noch blühend. Entree 1 Rgr., Kinder 1/2 Rgr.
Thürmchen.
Heute Schlachtfest und von 3 Uhr an Käsefäulchen, Abends Brat-
würst mit Sauertraut.
Es ladet ergebenst ein **K. Hildebrand.**

Primula chin. fl. pl. alba,
starke Pflanzen, à Hundert 12 Thlr. — Vorrath 2000 Stück, — offerirt
Handelsgärtner S. Wirth
in Ohsatz.

Für Schuhmacher.
Die Stepp- und Schaft-Fabrik
von **Fried. Georgi,** Schöffergasse 24 im Hofe Renner's Hof,
empfiehlt sich mit seinem Lager von Schäften einer geneigten Beachtung.

Tanz-Unterricht.
An dem den 17. September beginnenden Tanzunterrichte
können noch Damen und Herren Antheil nehmen. Näheres Kleine Meißner-
gasse Nr. 6 bei **F. Körner.**

Lehrling-Gesuch.
Für ein anständiges Colonialwaaren-Detail-Geschäft in Leipzig wird ein
Sohn achtbarer Eltern unter günstigen
Bedingungen pr. 1. Octbr. a. e. als
Lehrling gesucht. Adressen mit R. B.
Nr. 10 bittet man gef. in der Expe-
dition d. Bl. niederzulegen.

Gra Caroline Wagner
in Leipzig, Markt Nr. 9,
sucht für ihre Modes- und Putz-
waarenfabrikate eine flotte, an-
sehnliche Verkäuferin, welche in
genauer Branche gearbeitet hat,
im Schreiben und Rechnen be-
wundert und nicht unter 25
Jahre alt ist.
Offerten mit Zeugnissen wer-
den franco erbeten.

Gefunden
ein Schlüsselbund (6 Schlüssel) im
Gasthofe zu Strehlen.
Zugelassen ein Wachtelhund
ebendaselbst.
**Strehlen, Kaffee- und
Kuchen-Garten.**
Heute sowie jede Mittwoch ist der
bekannte gute Kartoffellagen zu
haben. Hochachtungsvoll
Wilhelm Anze.

**Ein vorzüglicher
Concertflügel**
aus einer renommirten Fabrik, von
ebenso schönem, gesangreichem Ton
als elegantem Aeußeren und noch
wie neu, ist preiswürdig zu ver-
kaufen. Näheres Racknitzstr. 15 II.

Hauspähne
stehen 8 Klaster zum Verkauf, desgl.
zwei große Hausen **Hobelpähne** auf
dem Neubau Ecke der Hofe- und
Blindenstraße.

Gravirarbeiten
fertigt schnell und billig
E. G. Schorich, Graveur,
Zahngasse 3 parterre.

Pianinos zum Verkauf
und Miethe:
Pragerstraße 14 parterre.

**Kuchengarten
in Pieschen.**
Heute sowie jede Mittwoch frische
Käsefäulchen, diverse Kuchen und
anderes Gebäck, täglich frische kalte und
warme Getränke, vorzügliche und bil-
lige Weine, acht bairisch und Reisinger
Lagerbier auf Eis.

Compagnons
mit Capital-Einlagen werden vermittelt
Mathildenstraße 46 parterre.

Verloren
wurde 1 Portemonnaie mit Verlenstide-
rei auf dem Wege nach dem Schänkhübel.
Der Inhalt u. außerdem eine sehr gute
Belohnung wird dem ehrl. Finder zuge-
sichert: Mährhofgasse Nr. 4, pt. rechts.

Der ehrliche Finder des leinenen
Täschchens mit Inhalt Sonntags-
Abend, wird dringend gebeten, gegen
Nachweis und Belohnung der Eigen-
thümerin zurückzugeben. Adresse wohl-
bekannt.

Eine halbe Stunde von Dresden,
in gesunder reizender Lage, hoch
an der Elbe beim Dampfschiffhalte-
punkt ist eine ganz neue und herr-
schaftlich hergerichtete **Villa** mit
schönem Garten und Lauben, gutem
Trinkwasser etc. und herrlicher Fern-
sicht sofort beziehbar, für den billigen
doch festen Preis von 4200 Thlr. zu
verkaufen. Näheres durch **F. Hentzel,**
in Strehlen bei Dresden Nr. 59.

**Die erste Sendung
Aecht Meier
Speckpöcklinge**
empfing
Carl Otto Zahn,
Blasdräcker Straße 18.

!Gier!
empfing heute wieder eine sehr große
Partie in ausgezeichnet frischer Waare,
verlaufe zum billigsten Preis unter
Verficherung reellster Bedienung. Ge-
fällige Aufträge nach Auswärts wer-
den sofort aufs Beste ausgeführt.
Niederlage **Webergasse 8.**

Zu verkaufen
ist sehr billig eine halbverdeckte Chaise,
zum ein- und zweifährigenfahren, Schön-
brunnstraße 7 beim Besitzer.

Gelder
liegen zum Ausleihen gegen gute Pa-
pierre bereit Mathildenstraße 46 part.

Wegen Krankheit des Besitzers ist
sofort ein **Victualien-
Geschäft** ganz billig zu verkaufen.
Näheres Adlergasse 1a dritte Etage.

Billig zu verkaufen
eine Jagd- und eine Geldtasche,
ein Reisetasche, alles in gutem Zu-
stand, H. Plauenstraße 6. **Pt. I.**

Ein Productengeschäft
ist zu verkaufen und baldigst zu über-
nehmen. Näheres Kleine Oberseergasse
Nr. 7 in der Wirthschaft.

Verein ehrenvoll verabschiedeter Militärs.
Sonntag den 8. September **Fußpartie** nach **Roritzburg,** Ver-
sammlung dazu Vormittags halb 10 Uhr Scheunenhöfe am Gasthaus zur
Sonne. Abmarsch Punkt 10 Uhr. Diejenigen Teilnehmer, welche die
Partie per Omnibus mitmachen wollen, haben solches spätestens bis Freitag
Abend 5 Uhr beim Vorsteher **Reh** anzuzeigen. **D. V.**

**Vortheilhaftes
Anerbieten.**
Eine gut rentirende Porzellan-
und Glashandlung, die mit guter
und fester Kundschafft versehen ist, ist
wegen Ankaufs eines anderweitigen
Etablissements sofort zu verkaufen und
zu übernehmen 2000 Thaler sind
bei der Uebernahme erforderlich. Be-
werber wollen ihre Adresse sub **P.**
S. Nr. 2000 in die Exped. d.
Bl. niederlegen.

Gin in guter Lage befindliches **Garn-
und Bandgeschäft** ist Verhält-
nisse halber billig zu verkaufen. Dar-
auf bezügliche Adressen werden unter
den Buchstaben **M. G. W.** in der
Exped. d. Bl. entgegen genommen.

**Für
Damen.**
Sollte eine Dame von angenehmen
Aeußern, verträglichem Charakter und
liebvollem Benehmen den Wunsch im
Herzen tragen, sich mit einem gebil-
deter Mann, Dresdner Bürger, wel-
cher schon längere Jahre etablirt ist,
sich zu verheirathen, so bittet man ge-
ehrte Damen **vertrauensvoll,** ihre
werthe Adresse, jedoch mit Angabe ihrer
Verhältnisse unter der Chiffre **H.**
H. 20 bis zum Sonntag den 8.
b. M. in der Exped. d. Bl. niederzul.

Gin Cigarrengeschäft
ist wegen Veränderung unter den gün-
stigsten Bedingungen sofort zu ver-
kaufen. Wo? sagt die Exped. d. Bl.

Auf ein mit 900 Steuer-Einheiten
belegtes, in festen Händen befind-
liches, in Neustadt Dresden gelegenes
**Haus-
Grundstück**
suche ich nach einer ersten Hypothek
von 3500 Thlr. die Summe von 2500
bis 3000 Thlr. unter Verzinsung zu
5 1/2 Procent und bitte Offerten in mei-
ner Expedition Mähngasse 18 zweite
Etage gefälligst niederzulegen.
Dresden, am 2. September 1867.
Adv. **Bernh. Strödel.**

**Gedichte, Pieder, Toaste, Con-
plets** etc. fertigt **Fleischer's Ex-
pedition,** Rosengasse 23 zweite Et.

Die Butterhandlung
Weissegasse Nr. 2
empfiehlt
feine Tafel- und Fassbutter
von Rittergütern.

Das Milchgewölbe
Weissegasse Nr. 2
empfiehlt zu jeder Tageszeit
frische Milch u. Sahne
vom Kammergut **Gorbitz.**

**Eine geübte
Puzarbeiterin**
wird in Chemnitz von einer alleinstehen-
den Inhaberin eines renommirten Puz-
geschäfts gesucht; gewünscht wird, daß
dieselbe schon in einem namhaften Ge-
schäft einer großen Stadt thätig war,
und gebeten, Angabe der Verhältnisse
und Ansprüche zu richten an die Puz-
handlung **Holymarkt Nr. 16,** Eingang
in der Marktstraße in Chemnitz.

Geld auf alle gute Pfänder und
bergl. Leihhauscheine
Galeriestraße 19.

**Villa-Verkauf
in Loschwitz.**
Eine **Villa,** vor 5 Jahren neu
gekauft, enthaltend 2 Salons mit Bal-
cons, 9 Zimmer, 4 Kammern, Küche,
Keller und Zubehör, 3 Terrassen mit
schattigen Veranden und Springbrun-
nen, Stallung und Bogenremise, Wein-
berg mit angelegtem Obst-, Wein- und
Strauchgarten, gutem Brunnenwasser,
hat eine schöne freie Fernsicht Preis
5500 Thaler Anzahlung 1500 bis
2000 Thlr.
NB. Auch kann hiervon eine Bau-
stelle an der Straßenfronte abgetrennt
und zu hohem Preis verwerthet werden.
Das Nähere bei dem Besitzer Nr.
305 in Loschwitz.

1 hübsches Haus
mit Grundstück in Loschwitz wird zu
verkaufen oder zu verpachten gesucht.
Näheres Loschwitz Nr. 79.

Achtung.
Für junge Deconomen bietet sich
eine schöne Gelegenheit, in ein Gut
von etlichen 60 Aekern, ausgezeichnete
Lage, einzueheirathen, auch nach Befin-
den dasselbe unter sehr günstigen Be-
dingungen zu kaufen. Auf francirte
Effecten mit der Chiffre **A. A.,**
welche die Exped. d. Bl. entgegen
nimmt, erfolgt sofort unter Nachnahme
von 1 Thaler Nachweisungsgebühr
alles Nähere.

**Heiraths-
Offerte.**
Ein junger Mann, Privatist, mittler
30er, welcher in den Verhältnissen ist, sei-
ner zukünftigen Lebensgefährtin eine an-
genehme Zukunft zu bieten, wünscht die
Bekanntschafft einer gebildeten, liebe-
vollen und nicht ganz unbemittelten
Dame im Alter von 23-32 Jahren
zu machen. Geehrte, welche diesem
aufrichtigen Gesuch Beachtung schenken
wollen, auf das Annoncenwerden auch
nichts geben, sondern nur den Zweck
verfolgen, werden freundlichst um Zu-
sendung ihrer Karte ersucht, wo eine
Vorstellung alsdann nach Wunsch er-
folgen kann. Adressen beliebe man
mit der Verficherung strengster Dis-
cretion unter **.R. S. z. Glück
491** in die Exped. d. Bl. niederzulegen.
NB. Agenten bleiben unberücksichtigt.

**Das allein ächte verlässliche
Insectenpulver,**
zur radicalen Vertil-
gung der Wanzen, Flöhe,
Motten, Schmebden, Ameisen etc.,
von **Job. Zacherl** in Tiflis (erhielt
bei der Industrie-Ausstellung in London
1862 den Preis) und lagert zum Verkauf bei
H. Blumenstengel,
Nr. 17 Galeriestraße Nr. 17.

Zu kaufen gesucht
sieben eiserne einmenschige und fünf
eiserne zweimenschige **Bettstellen**
zu billigem Preise. Wo? Exped. d.
Bl. unter **R. R. Nr. 708.**

**Fünf Stück Jauchen-
oder Spülichfässer,**
4 1/2 Elle lang und 1 1/2 Elle hoch sind
das Stück mit 2 1/2 Thlr. zu verkaufen
Mittelgasse Nr. 6 bei **F. Wagner.**

Geld gr. Schießgasse
Nr. 15. III.
auf Gold, Silber, Uhren, gute Kleider
Auch **Kauf** obiger Artikel.
Kittensstalt, Altmarkt 11. 6j

Königl. Belvedere
der Brühl'schen Terrasse.
Heute Concert
vom Herrn Musikdirector Gustav Franke mit seiner Kapelle.
Anfang 6 Uhr. Ende nach 10 Uhr. Entree 2 1/2 Ngr. Programm an der Cassé.
Morgen: **Grande Soirée musicale.** Anfang 5 Uhr.
J. G. Marschner.

Große Wirthschaft
im Königl. Großen Garten.
Heute Mittwoch Nachmittags 5 Uhr:
Großes Concert
von Herrn Stadtmusikpeter Friedrich Wagner und dem Trompeterchor
des Rgl. S. Gardereiter-Regiments.
Anfang 5 Uhr. Entree 2 1/2 Ngr. H. W. Pippmann.

Im Garten zu Loschwitz.
Heute Mittwoch den 4. September
Grosses Militär-Concert
vom **Wautboistenchor** des R. S. Leib-Grenadier-Regiments
König Johann.
verbunden mit

Garten-Illumination.
Um 4 Uhr geht ein **Extra-Dampfschiff** mit Musikbegleitung ab.
Rückfahrt 7 1/2 Uhr. Anfang 5 Uhr. Entree 2 1/2 Ngr.
Billets sowohl für beliebige Hin- und Rückfahrt, als auch für das
Concert selbst gültig, sind à 5 Ngr. in den Billet-Verkäufen der Sächsisch-
Böhmischen Dampfschiffahrts-Gesellschaft, sowie in den Musikalienhandlungen
der Herren **Friedel** (Schloßstr.) und **Brauer** (Hauptstr.) zu haben.
Demnitz.

Große Wirthschaft
des Königl. Großen Gartens.
Morgen Donnerstag, den 5. September:
Grosses Doppel-Concert
vom Stadtmusikchor unter Direction des Herrn Stadtmusikdirector
Erdmann Buchholdt und dem vollständigen Trompeterchor des Leib-
artillerie-Regiments unter Leitung des Herrn Stadtmusikpeter **A. Böhme.**
Anfang 5 Uhr. Entree 5 Ngr. H. W. Pippmann.

Central-Halle.
Donnerstag, den 5. September:
Concert u. humoristische Vorträge
zum Besten der abgebrannten Johanneorgankstädter.
Anfang 8 Uhr.
Nach den Vorträgen Ballmusik.
Entree 2 1/2 Ngr., ohne der Müdigkeit Schranken zu setzen.

Lincke'sches Bad.
Heute Mittwoch, den 4. September:
Große Vorstellung
des berühmten einbeinigen Tänzers Herrn **Baum-Donato**
aus Wien, verbunden mit
großem Concert im großen Saal.
Anfang 7 1/2 Uhr. Entree 5 Ngr. W. U. G.

Circus Graf
auf der Vogelwiese zu Dresden.
Heute Mittwoch
große Vorstellung
mit ganz neuem Programm.
Zum Schluß:
Die Besteigung des hohen Thurmseiles in neuen Abwechselungen, bestiegen von **H. Hoppe**, **H. Julius Börner** u. dem kleinen **Bruno**, genannt der **kleine Blondin.**
Anfang 5 Uhr. **Morgen große Vorstellung.**
Da ich nur noch diese Woche hier bleibe und Alles aufbieten werde, um ein geehrtes Publikum auf das Angenehmste zu unterhalten, so hoffe ich einem recht zahlreichen Besuche entgegengehen zu können.
Ergebenst **Louis Graf.**

Alberts-Bahn.
Heute Mittwoch, den 4. September:
Extrazug nach dem **Windberg** und **Hänichen** (goldene Höhe).
Abfahrt von Dresden 2 1/2 Uhr Nachmittags.
Rückfahrt von Hänichen 6 1/2 Uhr Abends.
Dresden, am 4. September 1867.
Directorium der Albertsbahn.

Aufforderung zur Betheiligung am Arbeiter-Bildungs-Verein.

Unser Verein hat den Zweck allgemeine und gewerbliche Bildung zu befördern, als Mittel hierzu dienen uns:
1. **Wissenschaftliche Vorträge**, welche von einer großen Anzahl von Gelehrten mit dankbar anzuerkennender Uneigennützigkeit gehalten werden.
2. **Vehrsstunden** im Schreiben, Rechnen, Zeichnen für die verschiedenen Bauhandwerker, Mechaniker, Schlosser, Tischler, Drechsler, Wagenbauer, Gärtner u. s. w., in Orthographie, Stylübung, Geometrie, **Buchführung, Turnen, Gesang, Zeichnen** für Schneider, Stenographie, englische und französische Sprache, **Rebeübung.**
3. **Zeitschriften**, sowohl politische, als wissenschaftliche und unterhaltende.
4. **Die Bibliothek** bei unentgeltlicher Benutzung.
Die Localitäten des Vereins, Palmstraße 20, pr., stehen den Mitgliedern zu jeder Tageszeit und besonders am Abend und Sonntag zur Verfügung, ein vom Verein angestellter Deconom verabreicht Speisen u. Getränke.
Der monatliche Beitrag für Erwachsene über 18 Jahre beträgt vier Neugroschen, für die jüngeren Teilnehmer drei Neugroschen. Für die Unterrichtsstunden, von denen in jedem Jahre wöchentlich 1 bis 3 ertheilt werden, wird eine geringe Extrastuer erhoben.
Alle Arbeiter und besonders die hier fremden, finden demnach bei uns eine gastliche Stätte, wo ihnen Belehrung, Unterhaltung und geselliges Vergnügen in angemessener Weise gewährt sind.
Eltern und **Vehrmeister** können um ihre Pflegelinge in den Abendstunden anvertrauen und so am besten für die Fortbildung derselben sorgen.
Dresden, den 1. September 1867.
Der Vorstand des Arbeiter-Bildungs-Vereins.
Julius Bahlteich, d. B. Vorsitzender.

Restauration zur Conversation am See Nr. 35.

Allen meinen werthen Freunden, Bekannten und Vereinen zur schuldigen Nachricht, daß ich das Geschäft meines seligen Mannes fortführe u. d. werde demütht sein, das Vertrauen meines seligen Mannes in jeder Weise zu rechtfertigen und bitte selbiges auch auf mich zu übertragen. Hochachtungsvoll
Therese verw. Böhme.

Das Tischler- und Polstermöbel-Magazin
von **G. Ritter,**
Elbberg Nr. 1b.
empfiehlt große Auswahl neuer und gebrauchter Möbel aller Art, von Aufbaum, Mahagoni, Kirschbaum und gewöhnlichem Holze, unter Garantie zu billigsten Preisen.

Musverkauf.

Wegen Umbau meines Geschäftlokals verkaufe ich mein sämmtliches Waarenlager, bestehend in fertigen und angefangenen Säckereien, sowie alle zu Säckereien eingerichteten Gegenstände zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Woldemar Bilke,
Schloßstraße Nr. 33.

Cinto de Orion,
eine schöne mittelkräftige Cigarre,
à 3 Pf. pr. Stück, à 25 Ngr. pr. 100 Stück, in eleganter Packung,
à 7 1/2 Ngr. pr. 1 Kiste,
empfiehlt

H. Kourmoussi,
Pragerstrasse.

Oeconomie-Scholar.

Ein junger Mensch wünscht Oekonom zu werden und wird deshalb eine Stelle auf einem größeren Gute, wenn möglich in der Nähe von Dresden, gesucht. Adressen bittet man unter der Chiffre U. V. W. Nr. 55 restante Dresden Postexpedition Nr. 8 gefälligst einzusenden.

Die Dünger-Export-Anstalt
Königsbrückerstrasse Nr. 61

empfiehlt sich zur Versorgung der
Grubenräumung
und wird dieselbe nach der vom Stadtrath festgestellten Tage (vom 1. September bis 1. Mai ohne Preisänderung) stets prompt und zweckmäßig ausführen. Anmeldungen bittet man schriftlich in den dazu bestimmten Kästen und zwar bei den Herren Kaufleuten
Beiß, Schloßstraße 28, **Gloel,** Amenstraße 27,
Cramer, Wildstrufferstraße 37, **Wollmann,** Hauptstraße 11,
Zeller, Landhausstraße 1, **Wühlner,** Hauptstraße 20,
niederzulegen oder auch per Stadtpost an Unterzeichneten gelangen zu lassen.
Gotthelf Burische, Königsbrückerstraße Nr. 49.

Fortsetzung und Schluss
der **Oelgemälde-Auction**
in **British Hôtel,** Landhausstrasse,
Heute Mittwoch den 4. Septbr. Vormittags 10 Uhr
Ältere und neuere Oelgemälde, Aquarellen
und **Handzeichnungen.**
O. Th. Kress, Rath- und Kunst-Auctionator.

Bluth. in,
schön und lang, ist zu verkaufen
Rosmarinstraße 3.

Eine Vohgerberei
in einer vollreichen Stadt und Umgegend, ausgezeichnete Lage, mit guter Rundschaft, ist wegen Wegzug sofort zu **verpachten** oder auch nach Wunsch bei mäßiger Anzahlung von circa 3000 Thlr. sofort zu verkaufen. Auch eignet sich dieses Grundstück, wozu auch Garten gehört, wegen seiner vortheilhaften Lage zu jedem andern mercantillischen Etablissement.
Näheres wird mitgetheilt vom Geom. **Uhlmann** in Reichen, Martinstraße 579 b.
Thlr. 4000. 2000. 1800
1500. 1300. 800. 600.
200
sind auf Landgrundstücke gegen ganz sichere Hypothek zu Michaeli u. Weichnachten a. c. **auszuleihen.**
Näheres theilt mit Geom. **Uhlmann.** Reichen, Martinstr. 579 b.

Kleiderstoffe

in den neuesten u. geschmackvollsten Dessins in **Crétonne fine** sind in großer Auswahl angekommen und empfiehlt selbige sehr billig
Julie verw. Schreiber
Johannisplatz 18.

Eiserne Bettstellen

von 31 Thlr. Ankerstr. St. Plauen.
Billige und haltbare elastische Korbbwaren, Fenstervorhänge, Rohr-
fische, Stuhlrohre u. a. mehr im Rohr-
geschäft gr. Kirchgasse 3 1. Etage von
A. Kirchner.
Ein gebildetes Mädchen wünscht die Führung eines kleinen anständigen Haushaltes auf dem Lande zu übernehmen. Gehalt wird nicht beansprucht. Adressen A. B. 28 Expedition der Dresdner Nachrichten.

Zu Rentstücken
Prinzenstraße Nr. 7

ist eine halbe 2. Etage für 40 Thlr., in der 3. Etage ein Logis für 20 Thlr. und eins für 30 Thlr. jährlich zu vermieten und sofort oder auch zum 1. Januar zu beziehen. Näheres Wilschstraße 45 parterre im Vergolder-Gewölbe.

Zu einem gemeinschaftlichen Geschäftsbetrieb wird ein Theilhaber mit ca. 12-1500 Thlrn. gesucht, welche sichergestellt werden. Adresse H. B. in die Exped. der Dresdn. Nachr.

Einige helle und dunkle Kleider, dicke Stoffe, besgl. welche von **Jaconet,** noch gute **Handschuhe** sind billig zu verkaufen: Seefstraße 17, 4. Etage, **Handschuhwäscher.**

Wegen Mangel an Platz ist ein gutes tafelförmiges Piano, von **E. Rosenkrantz** gebaut, für 32 Thlr., sowie verschiedene **Sophas, Stühle, Schränke, Tische, Betten, Bettstellen, Matratzen** billig zu verkaufen:
Schöffergasse Nr. 21, 1. Etage.

Gefuche und alle schriftlichen Antworten werden schön und schnell gefertigt an der Mauer 2, 1. Etage.

Eine noch fast neue, gute **Drehmandel** ist Veränderung halber zu verkaufen **Lüttichaustraße** Nr. 15 im **Souterrain.**

8000 Thlr. sind auf Landgrundstücke zu verleihen **Muthildenstraße** 46 parterre.

Gesuch.
Als Reisenden suche einen thätigen jungen Mann pr. 15. Sept. oder 1. Oct. a. c., welcher **Caution** von 4-500 Thlr. stellen kann. Adressen werden unter A. Z. 1 poste rest. Neustadt Dresden franco erbeten.

Gute Braunkohlen
sind angekommen in Köhlschensbrod am Ausschiffplatz von **Schiffer Behner** aus **Copitz.**
Familiennachrichten u. Privatbesprechungen in der Beilage.

Allgemeine Leih- und Credit-Anstalt, Breitestraße 19 zweite Etage.

Alle Darlehensnehmer, die in den Monaten October, November u. December 1866 in genannter Anstalt Pfandgegenstände eingelegt, an denen sie bis dato trotz brieflicher Erinnerungen kein Interesse weiter kundgegeben, resp. gleichen auch Diejenigen, welche wegen Abgabe falscher Namen oder Wohnungen nicht zu ermitteln waren, werden hiermit aufgefordert

bis 1. October 1867 Einlösung oder Prolongation erfolgen zu lassen, widrigenfalls die betreffenden Pfandobjecte zur gezieligen Versteigerung gelangen werden.

Indem die Anstalt ihre Pflicht erfüllt, haben sich Pfandgeber bei erwachsendem Schaden jeden Vorwars gegen dieselbe zu enthalten.

Dresden, den 1. September 1867.

**Allgemeine Leih- & Creditanstalt,
Breitestraße Nr. 19 zweite Etage.**



Sächsisch-Böhmische Dampfschiffahrt.

Extrafahrt

wegen des Concertes in Pöschwitz heute Mittwoch den 4. September a. e. von Dresden Nachmittags 4 Uhr bis Pöschwitz.

Dre. des, den 4. September 1867.

**Die Direction.
Nippold.**

Pilsener und Leitmeritzer Bier.

Das beste böhmische Bier in Dresden fanden wir bei Herrn **Hollack, Pilsener Bier-Halle, grosse Schiessgasse 7**: das **Leitmeritzer** klar wie **Gold** und au-serst kalt, das **Pilsener** von der gewohnten Güte und eben so billig wie in Wien und Prag.

**Gelinek und Prescher
aus Wien und Reichenberg.**

Hamburger Etablisement, Badergasse 29. 1.

Verkauf en gros & en detail.

Geschäftszeit von Morgens 8 bis Abends 8 Uhr.

empfehlen sein großes Lager von Caffee, Thee, ind. Zucker, Reis, Sago, Arrow-root, Macaroni, Gewürze, Käse aller Art, geräucherte Fleischwaren, Fische ger. und gesalzen, Mariné, Pasteten aller Art, Conserves-Batté & Cox, Tafel Del, st. Essig, Senf, Pickles, conservirte Gemüse, Oliven, Trüffel, Capern, engl. Fleisch, Wild- und Fisch-Saucen, getr. Früchte, glacirte und tairbirté Früchte, Compots au Jus & à l'eau de vie, Marmelade, Fruits pour Boule, Zuckerbäckereien, eingesalzene Gemüse, engl. Bisquit's, Liqueur's, Rum, Arrac und Genever, franz. und rhein. Wein, engl. Porter und Ale, außerdem wöchentlich frisches Hamburger Schwarzbrot und nach Saison frische Säfte etc.

Affortirtes Lager von Havana u. Hamburger Cigarren.

J. G. Stülcken.

**Kasten-Etiquettes,
Waaren-Placate**
für Materialwaaren- und Producten-Geschäfte
in grösster Auswahl
bei **C. F. Petzold, Pirnaische Str. 21.**

Bekanntmachung.

Hiermit bringen wir zur gefälligen Kenntnissnahme, das von uns für Großenhain und Umgegend eine Niederlage unserer Biere bei

Herrn Friedrich Vogel,

sonst **Friedrich Schumann**, in Großenhain errichtet und von demselben die Vertretung unserer Brauerei baselbst übernommen worden ist. Wir verbinden damit die Zusicherung, stets gute und gesunde Biere zu liefern.

Dresden, am 2. September 1867.

Betriebs-Direction

der **Societäts-Brauerei zum Waldschlösschen in Dresden.**

Auf vorstehende Bekanntmachung hinweisend, bin ich gern bereit,

alle Aufträge auf die Biere

der **Societäts-Brauerei zum Waldschlösschen in Dresden**

zu übernehmen. Die bestmögliche Ausführung vom Viertel-Eimer an zu den Normalpreisen der Brauerei wird hiermit auf das Bestimmteste zugesichert.

Großenhain, den 2. September 1867.

Friedrich Vogel.

Nur 21b Freiberg r Platz 21b.

30 St. $\frac{1}{2}$ breite
Chiffons
(Halbpiqué).

die Elle 4 $\frac{1}{2}$ Ngr., vorzügliche Qualität.

50 St. $\frac{1}{2}$ breite
Satins
(Stangenleinwand),

die Elle 4 Ngr.

160 St. reichlich $\frac{1}{2}$ breite weiße
Shirings,

die Elle 32 Pf.

Robert Bernhardt.

Nur 21b Freiberg r Platz 21b.

$\frac{1}{2}$ breite weiße
Halbleinwand,

à 4 Ngr.

$\frac{1}{2}$ breite weiße
Halbleinwand,

à 3 $\frac{1}{2}$ Ngr.

in einer vorzüglich schönen in der

Wäsche ausgezeichneten Qualität bei

Robert Bernhardt.

Nur 21b Freiberg r Platz 21b.

200 Stück
 $\frac{1}{2}$ breite reine weiße
Handleinwand,

à Elle 3 $\frac{1}{2}$ Ngr.

200 Stück
 $\frac{1}{2}$ breite reine weiße
Handleinwand,

à Elle 4 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Robert Bernhardt.

Nur 21b Freiberg r Platz 21b.

**100 St. gedruckte
Lamas (Wiber)**

ganz neue Dessins,
à Elle 28 Pf.

Robert Bernhardt.

Offerte für Schuhmacher.

Eine Partie Damens und Kinderhäfte sind wegen vorgerückter Jahreszeit billig zu verkaufen bei

Wilh. Unverzagt,

Wobergasse Nr. 12
erste Etage.

Ungar. Weintrauben,

wegen ihrer bekannten Süßigkeit vorzüglich als Gurtrauben zu empfehlen verjudet gegen Einlösung oder Nachnahme des Betrages in Original-Körben von 2 bis 3 Thaler und Probefischen a 1 Thaler die Fruchtbehandlung von

Paul Buschpler,

Dresden, Seestraße Nr. 2 und an der Mauer.

Wiederverkäufer in Provinzial-Städten erhalten angemessenen Rabatt.

Die neue Waschanstalt Neuegasse Nr. 12

liefern in kurzer Zeit die Wäsche gewaschen, gemangelt und geplättet, besorgt auf Wunsch das Abholen und Wiederbringen derselben und macht besonders Diejenigen, welche bleichen wollen, aufmerksam, daß sie zu billigen Preisen bei vorheriger Anmeldung in 1 bis 2 Stunden die Wäsche zur Bleichfertigkeit machen lassen.

Billigster Verkauf. Verrennstiefel 2 Thlr. 15 Ngr., Damengüßstiefel 1 Thlr. 5 Ngr., Kindesstiefel von 10 Ngr. an. Reparaturen werden nach eigener Methode im Maßnehmen genau passend und schnell geliefert und wird jeder nach Beschreibe Billigkeit und Güte finden. W. Henze, Marienstr. 5

Die Restaurations- Localitäten

des Gartensalons im fürstlich Claryschen Schloßgarten zu Teplitz sind vom 1. October l. J. an zu verpachten

Darauf Reflectirende wollen ihre Offerten bis längstens 20. September l. J. bei der fürstlich Claryschen Güter-Inspection in Teplitz einbringen.

Ein **Päckchen Leinwand** wurde im December v. J. durch einen rothen Dienstmann im Hause Fleischer-gasse Nr. 7, II. irrtümlich abgegeben, wofür es gegen Erstattung der Kosten vom sich legitimirenden Eigentümer abgeholt werden kann.

Schöne junge **Canarienvögel** sind billig zu verkaufen. Adresse zu erfahren in der Expedition dieses Blattes.

Veränderungshalber ist eine **Hobellbank**, gut gehalten, zu verkaufen. Näheres Hauptstraße Nr. 11 im Farbergeschäft.

Ein Haus ist zu verkaufen, in Mitte der Altstadt, wo ein flottes Productengeschäft betrieben wird. Näheres Auskunft am See Nr. 7, 4. Et. rechts. Unterhändler werden verboten.

Ein **Mechaniker** sucht Arbeit. Adressen unter N. X. in der Exped. d. Blattes abzugeben.

Pension.
In einer anständigen Familie finden einige Schüler freundliche gesunde Wohnung, gewissenhafte Pflege Breitestraße Nr. 19, 1. Etage.

Ein **Polymechaniker** sucht in der Nähe des Polytechnikums zum 1. October ein möbliertes Zimmer. Offerten mit Preisangabe sub T. K. Nr. 13 in der Expedition dieses Blattes.

Nur 21b Freiberg r Platz 21b.

300 Stück
 $\frac{1}{2}$ breite roth und weiß
Bettzeuge,

à Elle 3 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Robert Bernhardt.

Alle Arten feine und starke **Korbwaren**

in großer Auswahl empfiehlt preiswürdig

Wilh. Lucas,
4. Mauerstr. 4, nächst der Baupnerstr.
Bestellungen und Reparaturen werden bestens ausgeführt.

Getragene Herrenkleidungsstücke

sind billig zu verkaufen
17 Galeriestraße 17
2. Etage vom Altmarkt herein l. Seit

**Sarg-Magazin
E. A. Weisse,
Th. Weisse,
Stadtgrabenbitterin,
Martinstraße Nr. 12.**

Eine freundliche Wohnung ohne Möbel, bestehend aus zwei Zimmern und Klozetten, ist Antonstraße Nr. 20 auf sofort zu vermieten. Zu erfragen daselbst parterre.

Firnissfarben streichfertig u. Trockenkraft, für Fußboden, Türen Fenster, Möbel, Häußeranstrich,

Holzbeizen in allen Farben f. Tischler, Korbmacher, Drechsler, Spielwaarenfabri-

lantzen etc.,
feinster Lederlack,

Copa-Beerenlacke, à Pfd. von 7 bis 15 Ngr.,

Fußbodentack, à Pfd. 8 Ngr.,
Pinzel und Leim, à Pfd. von 4 bis 7 Ngr.,

Schablonen in neuen Zeichnungen,
Gyps und echt engl. **Cement,**
Malers- und Maurerfarben.

**Petroleum, Solaröl,
Photogen und Ligroine**
nur bester Qualität, verlaufe stets im Ganzen u. Einzelnen am billigsten.

Sichennadeläther, sicher wirkendes Mittel gegen Gicht, Nervenschwäche u. s. w. à Fl. 7 $\frac{1}{2}$ u. 15 Ngr.,

Haarfärbetinctur, in bekannter vorzüglicher Qualität zu dem billigen Preis von 7 $\frac{1}{2}$ u. 15 Ngr.,

rothe Metalltinte, von prächtig hochrother Farbe à Fl. 2 $\frac{1}{2}$ u. 5 Ngr.

Feinstes Haaröl, à Lotz 6 Pf.,
**bestes Insectenpulver,
Benzol und Camphor,
f. fischen Lebertbran,
Berliner Seltz,
Kräuter zum Thee**
empfehlen

Franz Schaal,

13. an der Annenkirche 13.

Leibbinden.

F. B. Rämpse, Schöffergasse 24

Neue Tuchabfälle,
Habern, Knochen, Papier u. s. w.
kauft man zum höchsten Preis nur
Helle Brüdergasse 1.



Gertrud Plant

empfehlte sein reichhaltiges Lager f. Wäsche und Corsets aller Art, e. A. Anfertigung nach Maß. 1 Hft wenn ich die Stoffe bekomme. Neupraterstraße 25.

Wolle u. baumwolle Stridgarne

größter Auswahl empfiehlt zu billigsten Preisen

H. Bohle's Nachf.

24. ar. Brüberg. 24.

Cassa-Schränke

empfehlte billigst

W. Roth,

Dresden, große Oberlößergasse 30.

Meerschaauspitzen

empfehlte zu den billigsten Preisen

C. G. Petri, Drechsler,

3 Villnitzerstraße 3.

Hausverkauf.

Ein im besten Zustande befindliches Haus in der Nähe der Post und der Marienstraße, ist unter annehmbaren Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen. Dasselbe ist mit Gas und Wasser, Hof und Keller versehen und eignet sich für Expeditions-Geschäft etc. vorzüglich für einen Fleischer. Näheres Wildstrußerstraße 4, part.

Holzofferte.

Beste trockene Fichten u. Tannen-Dreter und Latten, Bauholz rund, dasselbe nach Aufgabe geschnitten, offeriert den Herren Consumenten in größeren sowohl als kleineren Losen billigst

Dampfsäge b. Paubegast.

Trautmann.

Ein schöner, zwei Monate gehender

englischer Chronometer, passend für herrschaftliche Wohnungen, Speise-Salons, Expeditionen oder dergleichen Establishments, steht zum Verkauf im

Oesterreichischen Hof

Johannstraße.

Ein Haus Dresden, innere Altstadt, Preis 13000 Thlr., Hypothek frei, mit Scharnweidenschaft, Stallung, Keller, Boden, Einfahrt; auch für Schmiede, Schlosser, Kohnkünstler etc. passend, verkauft Bohls's Commissions-Bureau, Dresden, Dörgeraden.

Maurerflöppel, Regel und Kugeln

empfehlte billigst

C. G. Petri, Drechsler, 3 Villnitzer Straße 3.

Seiden- und Filzhitze

neuester Façon, elegant Fabrik, billig bei H. Teistler, Alaunstraße.

Obst-Horden

in allen Größen vorrätig bei

L. Herrmann, Wäflerhausstr. 8.

Milch-Verpachtung.

Auf einem Rittergute unweit Riesa soll die Milch an einen Schweizer verpachtet werden. Darauf Reflectirende erfahren das Nähere unter A. K. 99 poste rest. Riesa.

Achtung. Paraffinkerzen.

à Packt 5 Rgr., bei 10 Pack. billiger empfiehlt

Paul Ihenius, Königstraße 26.

Ein Schlotsofen

mittler Größe von Innen, wird gesucht. Adressen abzugeben Wildstrußerstraße 30 bei Herrn Hober.

Ein junger solider Landwirth, von angenehmem Aussehen, gebildet und in selbstständiger Lebensstellung, sucht auf diesem nicht mehr ungewöhnlichen Wege eine Lebensgefährtin. Dieselbe muß gebildet und mit der Landwirtschaft vertraut sein. Ein disponibles Vermögen von 3-5000 Thaler wäre erwünscht. Damen, welche geneigt sind, einem in jeder Beziehung rechtschaffenen Manne die Hand zu reichen, werden gebeten, einige Zeilen nebst Photographie unter Chiffre N. Y. Z. an die Exped. d. Bl. zu adressieren.

Ein flottes Victualien-Geschäft ist sofort zu verkaufen. Wildstrußerstr. 30, im Hausflur zu erfahren.

Schuhmacher gesucht.

Ein guter und mittlerer Damenschuhmacher erhalten Arbeit

Königsstraße 16.

Alle Cement- und Mauerarbeit wird gut und billig ausgeführt. Berberstraße 1, P. Auehrt, Schwarz-Maur.

Ein Gymnast, gut empfohlen, ertheilt Unterricht im Latein, Griech., Franz., gemeiner Arithmetik und Stenographie nach Gabelberger. Auch ist Selbiger zu Nachhilfe, bereit. Adressen erbeten bei Herrn Buchh. C. E. Dietze, Frauenstr. 12.

Kutscherge such.

Jch suche zu sofortigem Antritt einen tüchtigen erfahrenen Kutscher.

v. d. Planitz auf Raundorf bei Döbich.

Alle Arten Möbel

werden in und außer Hause reparirt und auf Art zu den billigsten Preisen. Adressen bittet man abzugeben Leipzigerstraße 2, pt., beim Tischler.

Gartenerde,

a. Jahre 5 Rgr., ist zu haben Villnitzerstr. 27 c. bei Zimmermeister Gebler.

Aecht Limburger Käse

in bester, haltbarer Waare empfangen wider u. empfiehlt billigst

Carl Otto Jahn,

Wildstrußerstraße 18.

Restaurations-Grundstücks-Verkauf.

In ruhiger, staubfreier und doch lebhafter Lage der Altstadt ist ein schönes Garten-Restaurations-Etablissement für den Preis von 11,000 Thlr. zu verkaufen. Anzahlung 3000 Thlr. Hypothek sicher. Die Restauration mit Saal, Billard, überbauter Regelpark und ihrem 7000 Quadrat Ellen großen Garten mit schattigen Bäumen hat schon alten guten Ruf und wird von einem unabhängigen Pächter, der noch weitere ge...

Spazierstock verloren.

Am 2. d. M. Nachmittags ist auf einer Fahrt per Dreifache von der Laubestraße nach der Wirkungasse und von da nach Delbig's Restauration ein schwarzlackirter Anotenstock mit feingelacktem Hundelock unten am eisenernen Griff abhanden gekommen. Gegen gute Belohnung abzugeben Hauptstraße 31 I. links.

Königliches Hoftheater.

Mittwoch, den 1. Sept. Die Hugenotten. Erste Oper in 5 Akten, von Meyerbeer. — Unter Mitwirkung der Herren: Gieseler, Ritterwürger, Schleg, Hollmann, W. v. Derbold, Zar a. Rudolph, Schütz. Der Damen: Otto-Mosleben, Kany, Clara, Weber. Fa ul d. Kaiser. — Die Nachkomm. vom Königl. Theater in Götting, als D. h. u. a. 17 Uhr. — 19 Uhr. — 21 Uhr. — 23 Uhr. — 25 Uhr. — 27 Uhr. — 29 Uhr. — 31 Uhr. — 33 Uhr. — 35 Uhr. — 37 Uhr. — 39 Uhr. — 41 Uhr. — 43 Uhr. — 45 Uhr. — 47 Uhr. — 49 Uhr. — 51 Uhr. — 53 Uhr. — 55 Uhr. — 57 Uhr. — 59 Uhr. — 61 Uhr. — 63 Uhr. — 65 Uhr. — 67 Uhr. — 69 Uhr. — 71 Uhr. — 73 Uhr. — 75 Uhr. — 77 Uhr. — 79 Uhr. — 81 Uhr. — 83 Uhr. — 85 Uhr. — 87 Uhr. — 89 Uhr. — 91 Uhr. — 93 Uhr. — 95 Uhr. — 97 Uhr. — 99 Uhr. — 101 Uhr. — 103 Uhr. — 105 Uhr. — 107 Uhr. — 109 Uhr. — 111 Uhr. — 113 Uhr. — 115 Uhr. — 117 Uhr. — 119 Uhr. — 121 Uhr. — 123 Uhr. — 125 Uhr. — 127 Uhr. — 129 Uhr. — 131 Uhr. — 133 Uhr. — 135 Uhr. — 137 Uhr. — 139 Uhr. — 141 Uhr. — 143 Uhr. — 145 Uhr. — 147 Uhr. — 149 Uhr. — 151 Uhr. — 153 Uhr. — 155 Uhr. — 157 Uhr. — 159 Uhr. — 161 Uhr. — 163 Uhr. — 165 Uhr. — 167 Uhr. — 169 Uhr. — 171 Uhr. — 173 Uhr. — 175 Uhr. — 177 Uhr. — 179 Uhr. — 181 Uhr. — 183 Uhr. — 185 Uhr. — 187 Uhr. — 189 Uhr. — 191 Uhr. — 193 Uhr. — 195 Uhr. — 197 Uhr. — 199 Uhr. — 201 Uhr. — 203 Uhr. — 205 Uhr. — 207 Uhr. — 209 Uhr. — 211 Uhr. — 213 Uhr. — 215 Uhr. — 217 Uhr. — 219 Uhr. — 221 Uhr. — 223 Uhr. — 225 Uhr. — 227 Uhr. — 229 Uhr. — 231 Uhr. — 233 Uhr. — 235 Uhr. — 237 Uhr. — 239 Uhr. — 241 Uhr. — 243 Uhr. — 245 Uhr. — 247 Uhr. — 249 Uhr. — 251 Uhr. — 253 Uhr. — 255 Uhr. — 257 Uhr. — 259 Uhr. — 261 Uhr. — 263 Uhr. — 265 Uhr. — 267 Uhr. — 269 Uhr. — 271 Uhr. — 273 Uhr. — 275 Uhr. — 277 Uhr. — 279 Uhr. — 281 Uhr. — 283 Uhr. — 285 Uhr. — 287 Uhr. — 289 Uhr. — 291 Uhr. — 293 Uhr. — 295 Uhr. — 297 Uhr. — 299 Uhr. — 301 Uhr. — 303 Uhr. — 305 Uhr. — 307 Uhr. — 309 Uhr. — 311 Uhr. — 313 Uhr. — 315 Uhr. — 317 Uhr. — 319 Uhr. — 321 Uhr. — 323 Uhr. — 325 Uhr. — 327 Uhr. — 329 Uhr. — 331 Uhr. — 333 Uhr. — 335 Uhr. — 337 Uhr. — 339 Uhr. — 341 Uhr. — 343 Uhr. — 345 Uhr. — 347 Uhr. — 349 Uhr. — 351 Uhr. — 353 Uhr. — 355 Uhr. — 357 Uhr. — 359 Uhr. — 361 Uhr. — 363 Uhr. — 365 Uhr. — 367 Uhr. — 369 Uhr. — 371 Uhr. — 373 Uhr. — 375 Uhr. — 377 Uhr. — 379 Uhr. — 381 Uhr. — 383 Uhr. — 385 Uhr. — 387 Uhr. — 389 Uhr. — 391 Uhr. — 393 Uhr. — 395 Uhr. — 397 Uhr. — 399 Uhr. — 401 Uhr. — 403 Uhr. — 405 Uhr. — 407 Uhr. — 409 Uhr. — 411 Uhr. — 413 Uhr. — 415 Uhr. — 417 Uhr. — 419 Uhr. — 421 Uhr. — 423 Uhr. — 425 Uhr. — 427 Uhr. — 429 Uhr. — 431 Uhr. — 433 Uhr. — 435 Uhr. — 437 Uhr. — 439 Uhr. — 441 Uhr. — 443 Uhr. — 445 Uhr. — 447 Uhr. — 449 Uhr. — 451 Uhr. — 453 Uhr. — 455 Uhr. — 457 Uhr. — 459 Uhr. — 461 Uhr. — 463 Uhr. — 465 Uhr. — 467 Uhr. — 469 Uhr. — 471 Uhr. — 473 Uhr. — 475 Uhr. — 477 Uhr. — 479 Uhr. — 481 Uhr. — 483 Uhr. — 485 Uhr. — 487 Uhr. — 489 Uhr. — 491 Uhr. — 493 Uhr. — 495 Uhr. — 497 Uhr. — 499 Uhr. — 501 Uhr. — 503 Uhr. — 505 Uhr. — 507 Uhr. — 509 Uhr. — 511 Uhr. — 513 Uhr. — 515 Uhr. — 517 Uhr. — 519 Uhr. — 521 Uhr. — 523 Uhr. — 525 Uhr. — 527 Uhr. — 529 Uhr. — 531 Uhr. — 533 Uhr. — 535 Uhr. — 537 Uhr. — 539 Uhr. — 541 Uhr. — 543 Uhr. — 545 Uhr. — 547 Uhr. — 549 Uhr. — 551 Uhr. — 553 Uhr. — 555 Uhr. — 557 Uhr. — 559 Uhr. — 561 Uhr. — 563 Uhr. — 565 Uhr. — 567 Uhr. — 569 Uhr. — 571 Uhr. — 573 Uhr. — 575 Uhr. — 577 Uhr. — 579 Uhr. — 581 Uhr. — 583 Uhr. — 585 Uhr. — 587 Uhr. — 589 Uhr. — 591 Uhr. — 593 Uhr. — 595 Uhr. — 597 Uhr. — 599 Uhr. — 601 Uhr. — 603 Uhr. — 605 Uhr. — 607 Uhr. — 609 Uhr. — 611 Uhr. — 613 Uhr. — 615 Uhr. — 617 Uhr. — 619 Uhr. — 621 Uhr. — 623 Uhr. — 625 Uhr. — 627 Uhr. — 629 Uhr. — 631 Uhr. — 633 Uhr. — 635 Uhr. — 637 Uhr. — 639 Uhr. — 641 Uhr. — 643 Uhr. — 645 Uhr. — 647 Uhr. — 649 Uhr. — 651 Uhr. — 653 Uhr. — 655 Uhr. — 657 Uhr. — 659 Uhr. — 661 Uhr. — 663 Uhr. — 665 Uhr. — 667 Uhr. — 669 Uhr. — 671 Uhr. — 673 Uhr. — 675 Uhr. — 677 Uhr. — 679 Uhr. — 681 Uhr. — 683 Uhr. — 685 Uhr. — 687 Uhr. — 689 Uhr. — 691 Uhr. — 693 Uhr. — 695 Uhr. — 697 Uhr. — 699 Uhr. — 701 Uhr. — 703 Uhr. — 705 Uhr. — 707 Uhr. — 709 Uhr. — 711 Uhr. — 713 Uhr. — 715 Uhr. — 717 Uhr. — 719 Uhr. — 721 Uhr. — 723 Uhr. — 725 Uhr. — 727 Uhr. — 729 Uhr. — 731 Uhr. — 733 Uhr. — 735 Uhr. — 737 Uhr. — 739 Uhr. — 741 Uhr. — 743 Uhr. — 745 Uhr. — 747 Uhr. — 749 Uhr. — 751 Uhr. — 753 Uhr. — 755 Uhr. — 757 Uhr. — 759 Uhr. — 761 Uhr. — 763 Uhr. — 765 Uhr. — 767 Uhr. — 769 Uhr. — 771 Uhr. — 773 Uhr. — 775 Uhr. — 777 Uhr. — 779 Uhr. — 781 Uhr. — 783 Uhr. — 785 Uhr. — 787 Uhr. — 789 Uhr. — 791 Uhr. — 793 Uhr. — 795 Uhr. — 797 Uhr. — 799 Uhr. — 801 Uhr. — 803 Uhr. — 805 Uhr. — 807 Uhr. — 809 Uhr. — 811 Uhr. — 813 Uhr. — 815 Uhr. — 817 Uhr. — 819 Uhr. — 821 Uhr. — 823 Uhr. — 825 Uhr. — 827 Uhr. — 829 Uhr. — 831 Uhr. — 833 Uhr. — 835 Uhr. — 837 Uhr. — 839 Uhr. — 841 Uhr. — 843 Uhr. — 845 Uhr. — 847 Uhr. — 849 Uhr. — 851 Uhr. — 853 Uhr. — 855 Uhr. — 857 Uhr. — 859 Uhr. — 861 Uhr. — 863 Uhr. — 865 Uhr. — 867 Uhr. — 869 Uhr. — 871 Uhr. — 873 Uhr. — 875 Uhr. — 877 Uhr. — 879 Uhr. — 881 Uhr. — 883 Uhr. — 885 Uhr. — 887 Uhr. — 889 Uhr. — 891 Uhr. — 893 Uhr. — 895 Uhr. — 897 Uhr. — 899 Uhr. — 901 Uhr. — 903 Uhr. — 905 Uhr. — 907 Uhr. — 909 Uhr. — 911 Uhr. — 913 Uhr. — 915 Uhr. — 917 Uhr. — 919 Uhr. — 921 Uhr. — 923 Uhr. — 925 Uhr. — 927 Uhr. — 929 Uhr. — 931 Uhr. — 933 Uhr. — 935 Uhr. — 937 Uhr. — 939 Uhr. — 941 Uhr. — 943 Uhr. — 945 Uhr. — 947 Uhr. — 949 Uhr. — 951 Uhr. — 953 Uhr. — 955 Uhr. — 957 Uhr. — 959 Uhr. — 961 Uhr. — 963 Uhr. — 965 Uhr. — 967 Uhr. — 969 Uhr. — 971 Uhr. — 973 Uhr. — 975 Uhr. — 977 Uhr. — 979 Uhr. — 981 Uhr. — 983 Uhr. — 985 Uhr. — 987 Uhr. — 989 Uhr. — 991 Uhr. — 993 Uhr. — 995 Uhr. — 997 Uhr. — 999 Uhr. — 1001 Uhr. — 1003 Uhr. — 1005 Uhr. — 1007 Uhr. — 1009 Uhr. — 1011 Uhr. — 1013 Uhr. — 1015 Uhr. — 1017 Uhr. — 1019 Uhr. — 1021 Uhr. — 1023 Uhr. — 1025 Uhr. — 1027 Uhr. — 1029 Uhr. — 1031 Uhr. — 1033 Uhr. — 1035 Uhr. — 1037 Uhr. — 1039 Uhr. — 1041 Uhr. — 1043 Uhr. — 1045 Uhr. — 1047 Uhr. — 1049 Uhr. — 1051 Uhr. — 1053 Uhr. — 1055 Uhr. — 1057 Uhr. — 1059 Uhr. — 1061 Uhr. — 1063 Uhr. — 1065 Uhr. — 1067 Uhr. — 1069 Uhr. — 1071 Uhr. — 1073 Uhr. — 1075 Uhr. — 1077 Uhr. — 1079 Uhr. — 1081 Uhr. — 1083 Uhr. — 1085 Uhr. — 1087 Uhr. — 1089 Uhr. — 1091 Uhr. — 1093 Uhr. — 1095 Uhr. — 1097 Uhr. — 1099 Uhr. — 1101 Uhr. — 1103 Uhr. — 1105 Uhr. — 1107 Uhr. — 1109 Uhr. — 1111 Uhr. — 1113 Uhr. — 1115 Uhr. — 1117 Uhr. — 1119 Uhr. — 1121 Uhr. — 1123 Uhr. — 1125 Uhr. — 1127 Uhr. — 1129 Uhr. — 1131 Uhr. — 1133 Uhr. — 1135 Uhr. — 1137 Uhr. — 1139 Uhr. — 1141 Uhr. — 1143 Uhr. — 1145 Uhr. — 1147 Uhr. — 1149 Uhr. — 1151 Uhr. — 1153 Uhr. — 1155 Uhr. — 1157 Uhr. — 1159 Uhr. — 1161 Uhr. — 1163 Uhr. — 1165 Uhr. — 1167 Uhr. — 1169 Uhr. — 1171 Uhr. — 1173 Uhr. — 1175 Uhr. — 1177 Uhr. — 1179 Uhr. — 1181 Uhr. — 1183 Uhr. — 1185 Uhr. — 1187 Uhr. — 1189 Uhr. — 1191 Uhr. — 1193 Uhr. — 1195 Uhr. — 1197 Uhr. — 1199 Uhr. — 1201 Uhr. — 1203 Uhr. — 1205 Uhr. — 1207 Uhr. — 1209 Uhr. — 1211 Uhr. — 1213 Uhr. — 1215 Uhr. — 1217 Uhr. — 1219 Uhr. — 1221 Uhr. — 1223 Uhr. — 1225 Uhr. — 1227 Uhr. — 1229 Uhr. — 1231 Uhr. — 1233 Uhr. — 1235 Uhr. — 1237 Uhr. — 1239 Uhr. — 1241 Uhr. — 1243 Uhr. — 1245 Uhr. — 1247 Uhr. — 1249 Uhr. — 1251 Uhr. — 1253 Uhr. — 1255 Uhr. — 1257 Uhr. — 1259 Uhr. — 1261 Uhr. — 1263 Uhr. — 1265 Uhr. — 1267 Uhr. — 1269 Uhr. — 1271 Uhr. — 1273 Uhr. — 1275 Uhr. — 1277 Uhr. — 1279 Uhr. — 1281 Uhr. — 1283 Uhr. — 1285 Uhr. — 1287 Uhr. — 1289 Uhr. — 1291 Uhr. — 1293 Uhr. — 1295 Uhr. — 1297 Uhr. — 1299 Uhr. — 1301 Uhr. — 1303 Uhr. — 1305 Uhr. — 1307 Uhr. — 1309 Uhr. — 1311 Uhr. — 1313 Uhr. — 1315 Uhr. — 1317 Uhr. — 1319 Uhr. — 1321 Uhr. — 1323 Uhr. — 1325 Uhr. — 1327 Uhr. — 1329 Uhr. — 1331 Uhr. — 1333 Uhr. — 1335 Uhr. — 1337 Uhr. — 1339 Uhr. — 1341 Uhr. — 1343 Uhr. — 1345 Uhr. — 1347 Uhr. — 1349 Uhr. — 1351 Uhr. — 1353 Uhr. — 1355 Uhr. — 1357 Uhr. — 1359 Uhr. — 1361 Uhr. — 1363 Uhr. — 1365 Uhr. — 1367 Uhr. — 1369 Uhr. — 1371 Uhr. — 1373 Uhr. — 1375 Uhr. — 1377 Uhr. — 1379 Uhr. — 1381 Uhr. — 1383 Uhr. — 1385 Uhr. — 1387 Uhr. — 1389 Uhr. — 1391 Uhr. — 1393 Uhr. — 1395 Uhr. — 1397 Uhr. — 1399 Uhr. — 1401 Uhr. — 1403 Uhr. — 1405 Uhr. — 1407 Uhr. — 1409 Uhr. — 1411 Uhr. — 1413 Uhr. — 1415 Uhr. — 1417 Uhr. — 1419 Uhr. — 1421 Uhr. — 1423 Uhr. — 1425 Uhr. — 1427 Uhr. — 1429 Uhr. — 1431 Uhr. — 1433 Uhr. — 1435 Uhr. — 1437 Uhr. — 1439 Uhr. — 1441 Uhr. — 1443 Uhr. — 1445 Uhr. — 1447 Uhr. — 1449 Uhr. — 1451 Uhr. — 1453 Uhr. — 1455 Uhr. — 1457 Uhr. — 1459 Uhr. — 1461 Uhr. — 1463 Uhr. — 1465 Uhr. — 1467 Uhr. — 1469 Uhr. — 1471 Uhr. — 1473 Uhr. — 1475 Uhr. — 1477 Uhr. — 1479 Uhr. — 1481 Uhr. — 1483 Uhr. — 1485 Uhr. — 1487 Uhr. — 1489 Uhr. — 1491 Uhr. — 1493 Uhr. — 1495 Uhr. — 1497 Uhr. — 1499 Uhr. — 1501 Uhr. — 1503 Uhr. — 1505 Uhr. — 1507 Uhr. — 1509 Uhr. — 1511 Uhr. — 1513 Uhr. — 1515 Uhr. — 1517 Uhr. — 1519 Uhr. — 1521 Uhr. — 1523 Uhr. — 1525 Uhr. — 1527 Uhr. — 1529 Uhr. — 1531 Uhr. — 1533 Uhr. — 1535 Uhr. — 1537 Uhr. — 1539 Uhr. — 1541 Uhr. — 1543 Uhr. — 1545 Uhr. — 1547 Uhr. — 1549 Uhr. — 1551 Uhr. — 1553 Uhr. — 1555 Uhr. — 1557 Uhr. — 1559 Uhr. — 1561 Uhr. — 1563 Uhr. — 1565 Uhr. — 1567 Uhr. — 1569 Uhr. — 1571 Uhr. — 1573 Uhr. — 1575 Uhr. — 1577 Uhr. — 1579 Uhr. — 1581 Uhr. — 1583 Uhr. — 1585 Uhr. — 1587 Uhr. — 1589 Uhr. — 1591 Uhr. — 1593 Uhr. — 1595 Uhr. — 1597 Uhr. — 1599 Uhr. — 1601 Uhr. — 1603 Uhr. — 1605 Uhr. — 1607 Uhr. — 1609 Uhr. — 1611 Uhr. — 1613 Uhr. — 1615 Uhr. — 1617 Uhr. — 1619 Uhr. — 1621 Uhr. — 1623 Uhr. — 1625 Uhr. — 1627 Uhr. — 1629 Uhr. — 1631 Uhr. — 1633 Uhr. — 1635 Uhr. — 1637 Uhr. — 1639 Uhr. — 1641 Uhr. — 1643 Uhr. — 1645 Uhr. — 1647 Uhr. — 1649 Uhr. — 1651 Uhr. — 1653 Uhr. — 1655 Uhr. — 1657 Uhr. — 1659 Uhr. — 1661 Uhr. — 1663 Uhr. — 1665 Uhr. — 1667 Uhr. — 1669 Uhr. — 1671 Uhr. — 1673 Uhr. — 1675 Uhr. — 1677 Uhr. — 1679 Uhr. — 1681 Uhr. — 1683 Uhr. — 1685 Uhr. — 1687 Uhr. — 1689 Uhr. — 1691 Uhr. — 1693 Uhr. — 1695 Uhr. — 1697 Uhr. — 1699 Uhr. — 1701 Uhr. — 1703 Uhr. — 1705 Uhr. — 1707 Uhr. — 1709 Uhr. — 1711 Uhr. — 1713 Uhr. — 1715 Uhr. — 1717 Uhr. — 1719 Uhr. — 1721 Uhr. — 1723 Uhr. — 1725 Uhr. — 1727 Uhr. — 1729 Uhr. — 1731 Uhr. — 1733 Uhr. — 1735 Uhr. — 1737 Uhr. — 1739 Uhr. — 1741 Uhr. — 1743 Uhr. — 1745 Uhr. — 1747 Uhr. — 1749 Uhr. — 1751 Uhr. — 1753 Uhr. — 1755 Uhr. — 1757 Uhr. — 1759 Uhr. — 1761 Uhr. — 1763 Uhr. — 1765 Uhr. — 1767 Uhr. — 1769 Uhr. — 1771 Uhr. — 1773 Uhr. — 1775 Uhr. — 1777 Uhr. — 1779 Uhr. — 1781 Uhr. — 1783 Uhr. — 1785 Uhr. — 1787 Uhr. — 1789 Uhr. — 1791 Uhr. — 1793 Uhr. — 1795 Uhr. — 1797 Uhr. — 1799 Uhr. — 1801 Uhr. — 1803 Uhr. — 1805 Uhr. — 1807 Uhr. — 1809 Uhr. — 1811 Uhr. — 1813 Uhr. — 1815 Uhr. — 1817 Uhr. — 1819 Uhr. — 1821 Uhr. — 1823 Uhr. — 1825 Uhr. — 1827 Uhr. — 1829 Uhr. — 1831 Uhr. — 1833 Uhr. — 1835 Uhr. — 1837 Uhr. — 1839 Uhr. — 1841 Uhr. — 1843 Uhr. — 1845 Uhr. — 1847 Uhr. — 1849 Uhr. — 1851 Uhr. — 1853 Uhr. — 1855 Uhr. — 1857 Uhr. — 1859 Uhr. — 1861 Uhr. — 1863 Uhr. — 1865 Uhr. — 1867 Uhr. — 1869 Uhr. — 1871 Uhr. — 1873 Uhr. — 1875 Uhr. — 1877 Uhr. — 1879 Uhr. — 1881 Uhr. — 1883 Uhr. — 1885 Uhr. — 1887 Uhr. — 1889 Uhr. — 1891 Uhr. — 1893 Uhr. — 1895 Uhr. — 1897 Uhr. — 1899 Uhr. — 1901 Uhr. — 1903 Uhr. — 1905 Uhr. — 1907 Uhr. — 1909 Uhr. — 1911 Uhr. — 1913 Uhr. — 1915 Uhr. — 1917 Uhr. — 1919 Uhr. — 1921 Uhr. — 1923 Uhr. — 1925 Uhr. — 1927 Uhr. — 1929 Uhr. — 1931 Uhr. — 1933 Uhr. — 1935 Uhr. — 1937 Uhr. — 1939 Uhr. — 1941 Uhr. — 1943 Uhr. — 1945 Uhr. — 1947 Uhr. — 1949 Uhr. — 1951 Uhr. — 1953 Uhr. — 1955 Uhr. — 1957 Uhr. — 1959 Uhr. — 1961 Uhr. — 1963 Uhr. — 1965 Uhr. — 1967 Uhr. — 1969 Uhr. — 1971 Uhr. — 1973 Uhr. — 1975 Uhr. — 1977 Uhr. — 1979 Uhr. — 1981 Uhr. — 1983 Uhr. — 1985 Uhr. — 1987 Uhr. — 1989 Uhr. — 1991 Uhr. — 1993 Uhr. — 1995 Uhr. — 1997 Uhr. — 1999 Uhr. — 2001 Uhr. — 2003 Uhr. — 2005 Uhr. — 2007 Uhr. — 2009 Uhr. — 2011 Uhr. — 2013 Uhr. — 2015 Uhr. — 2017 Uhr. — 2019 Uhr. — 2021 Uhr. — 2023 Uhr. — 2025 Uhr. — 2027 Uhr. — 2029 Uhr. — 2031 Uhr. — 2033 Uhr. — 2035 Uhr. — 2037 Uhr. — 2039 Uhr. — 2041 Uhr. — 2043 Uhr. — 2045 Uhr. — 2047 Uhr. — 2049 Uhr. — 2051 Uhr. — 2053 Uhr. — 2055 Uhr. — 2057 Uhr. — 2059 Uhr. — 2061 Uhr. — 2063 Uhr. — 2065 Uhr. — 2067 Uhr. — 2069 Uhr. — 2071 Uhr. — 2073 Uhr. — 2075 Uhr. — 2077 Uhr. — 2079 Uhr. — 2081 Uhr. — 2083 Uhr. — 2085 Uhr. — 2087 Uhr. — 2089 Uhr. — 2091 Uhr. — 2093 Uhr. — 2095 Uhr. — 2097 Uhr. — 2099 Uhr. — 2101 Uhr. — 2103 Uhr. — 2105 Uhr. — 2107 Uhr. — 2109 Uhr. — 2111 Uhr. — 2113 Uhr. — 2115 Uhr. — 2117 Uhr. — 2119 Uhr. — 2121 Uhr. — 2123 Uhr. — 2125 Uhr. — 2127 Uhr. — 2129 Uhr. — 2131 Uhr. — 2133 Uhr. — 2135 Uhr. — 2137 Uhr. — 2139 Uhr. — 2141 Uhr. — 2143 Uhr. — 2145 Uhr. — 2147 Uhr. — 2149 Uhr. — 2151 Uhr. — 2153 Uhr. — 2155 Uhr. — 2157 Uhr. — 2159 Uhr. — 2161 Uhr. — 2163 Uhr. — 2165 Uhr. — 2167 Uhr. — 2169 Uhr. — 2171 Uhr. — 2173 Uhr. — 2175 Uhr. — 2177 Uhr. — 2179 Uhr. — 2181 Uhr. — 2183 Uhr. — 2185 Uhr. — 2187 Uhr. — 2189 Uhr. — 2191 Uhr. — 2193 Uhr. — 2195 Uhr. — 2197 Uhr. — 2199 Uhr. — 2201 Uhr. — 2203 Uhr. — 2205 Uhr. — 2207 Uhr. — 2209 Uhr. — 2211 Uhr. — 2213 Uhr. — 2215 Uhr. — 2217 Uhr. — 2219 Uhr. — 2221 Uhr. — 2223 Uhr. — 2225 Uhr. — 2227 Uhr. — 2229 Uhr. — 2231 Uhr. — 2233 Uhr. — 2235 Uhr. — 2237 Uhr. — 2239 Uhr. — 2241 Uhr. — 2243 Uhr. — 2245 Uhr. — 2247 Uhr. — 2249 Uhr. — 2251 Uhr. — 2253 Uhr. — 2255 Uhr. — 2257 Uhr. — 2259 Uhr. — 2261 Uhr. — 2263 Uhr. — 2265 Uhr. — 2267 Uhr. — 2269 Uhr. — 2271 Uhr. — 2273 Uhr. — 2275 Uhr. — 2277 Uhr. — 2279 Uhr. — 2281 Uhr. — 2283 Uhr. — 2285 Uhr. — 2287 Uhr. — 2289 Uhr. — 2291 Uhr. — 2293 Uhr. — 2295 Uhr. — 2297 Uhr. — 2299 Uhr. — 2301 Uhr. — 2303 Uhr. — 2305 Uhr. — 2307 Uhr. — 2309 Uhr. — 2311 Uhr. — 2313 Uhr. — 2315 Uhr. — 2317 Uhr. — 2319 Uhr. — 232